

Xlife Sciences steigert sich kräftig

Der Pharmainkubator hat im vergangenen Jahr deutlich mehr verdient und den Gewinn um rund 50% gesteigert.



Ab dem Geschäftsbericht 2022 wird jährlich ein ESG-Bericht veröffentlicht. (Bild: Ennio Leanza/Keystone)

Einschätzung von Rupen Boyadjian um 8.10 Uhr

Der Inkubator für Life-Science-Projekte Xlife Sciences hat erstmals seit seinem Wechsel von der Münchner Börse ans strenger regulierte Sparks-Segment der SIX einen Jahresbericht vorgelegt. Die Veröffentlichung, die zuvor einige Tage verschoben worden war, kam kurz vor Mitternacht am Freitag. Der Kurs ist im Verlauf des Tages fast 7% auf weniger als 40 Fr. gefallen. Das Resultat selbst lässt sich sehen. Es resultiert ein Gewinn von 53 Mio. Fr. oder 11.30 Fr. pro Aktie. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis beträgt damit 3,5, ein selten tiefer Wert. Beim Gewinn handelt es sich aber um Aufwertungsgewinne, wozu der Umsatz von lediglich 0,8 Mio. Fr. in Kontrast steht. Xlife hält 23 Projektgesellschaften und will am 9. Mai einen Valuation Report vorlegen, der erstmals detailliert Aufschluss über die einzelnen

Beteiligungen geben soll. FuW rät, ihn abzuwarten, um ein genaueres Bild zu erhalten. Das Unternehmen gibt sich für das laufende Jahr kein finanzielles Ziel und auch sonst keine in Zahlen ausgedrückte Prognose. Noch Mitte Januar hatte CEO Oliver Baumann gegenüber FuW angegeben, es könnten zwei Exits stattfinden. Am Ende könnte ein Gewinn in der Nähe der zuvor angepeilten 60 Mio. Fr. zustande kommen. Nun heisst es, man wolle den Fokus auf Partnerschaften und cashwirksame Exits legen. Die schwammige Vorgabe mag für Anleger nicht sehr hilfreich sein, letztlich wird Xlife aber ohnehin mit den nächsten Halbjahres- und Jahresberichten mit harten Zahlen Überzeugungsarbeit leisten müssen.



(AWP) Börsenneuling Xlife Sciences hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem kräftigen Gewinnplus abgeschlossen. Im laufenden Jahr will die Gesellschaft den Fokus weiter auf Verpartnerungen und cash-wirksame Ereignisse wie Exits von Projekten legen.

Das neu im Börsensegment Sparks gelistete Unternehmen erzielte 2021 Umsätze in Höhe von 0,8 Mio. Fr. wie die Gesellschaft am Freitag mitteilte. Im Vorjahr waren es 0,4 Mio. Fr.

Den Betriebsgewinn beziffert die Gesellschaft auf minus 5,2 Mio. Fr. nach einem Verlust von 3,1 Mio. im Jahr zuvor. Unter dem Strich blieb ein Gewinn von 53,3 Mio. Fr. (Vorjahr 21,1 Mio.). Dieser wird mit buchhalterischen Gründen («Bargain purchase») erklärt.

Xlife sieht sich als Inkubator und Accelerator für Life-Sciences-Unternehmen, die im Umfeld von Universitäten und Forschungseinrichtungen entstehen und hilft ihnen, deren Erfindungen erfolgreich zu kommerzialisieren. Dies kann unter anderem via Lizenzvergaben, Partnerschaften oder auch Börsengänge geschehen.

Im vergangenen Jahr hat Xlife etwa die Projektgesellschaft Vitruvia Medical an die Börse in München gebracht. Derzeit beinhaltet das Portfolio 23 Projektgesellschaften, heisst es im Geschäftsbericht 2021.

Portfolio soll ausgebaut werden

Im laufenden Jahr wolle Xlife das Projektportfolio weiter ausbauen und die Synergieeffekte und Kooperationen zwischen den Projekten intensivieren, schreibt das Unternehmen weiter. Zudem werde sich Xlife auf erfolgreiche Verpartnerungen von Projekten fokussieren.

Zudem werde sich Xlife auch dem Thema Nachhaltigkeit widmen. Zusammen mit dem Halbjahresbericht im September werde Xlife Sciences die ESG-Themen und die daraus abgeleiteten ESG-Ziele präsentieren. Ab dem Geschäftsbericht 2022 solle jährlich ein ESG-Bericht folgen.